

Mit den Firmen kommen die Menschen

Als Chef für Wirtschaft und Arbeit will Daniel Wessner den Thurgau besser verkaufen – Werner Fleischmann sieht gute Argumente

Firmen bringen Arbeitsplätze. Arbeitsplätze bringen Menschen in eine Region. Menschen brauchen Wohnraum. Daniel Wessner ist einer davon: Der neue Leiter des Amtes für Wirtschaft und Arbeit Thurgau (AWA) erklärt, welche Trümpfe er für seinen neuen Arbeits- und Wohnkanton ausspielt und wo noch Entwicklungspotenzial punkto Standortförderung und -pflege besteht.

Seit rund sieben Monaten ist Daniel Wessner Leiter des Amtes für Wirtschaft und Arbeit im Kanton Thurgau. Ohne zu zögern sagt er: «Ich darf meine Wunschposition bekleiden. Meine Aufgaben sind unglaublich vielfältig.» Und er bekräftigt diesen Sommer mit seinem Umzug nach Frauenfeld, dass er sich mit dem Thurgau verbunden fühlt. Mit seinem Wohnortswechsel erlebt er zudem hautnah, wie der Immobilienmarkt im Thurgau aufgestellt ist: ein Spiegelbild des Wirtschaftsstandorts und der Wohnregion – teilweise zwar teuer, aber im schweizerischen Vergleich doch vernünftig.

Als «Anwalt der Wirtschaft» tätig

Seine Rolle interpretiert der 46-jährige Jurist kurz und bündig: Er sei gewissermassen der «Anwalt der Wirtschaft», wenn es darum gehe, im politischen Prozess als Amtsleiter Stellung zu beziehen und den Wirtschaftsraum zu vertreten: «Ich will, dass unser Amt als kompetenter Partner für alle Akteure der Wirtschaft



und als wirtschaftsfreundlich, kunden- und lösungsorientiert wahrgenommen wird.» Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen sollen beispielsweise

Bewilligungen für Schichtarbeit innert kurzer Frist erteilt, oder Spezialisten aus Drittstaaten, die in der Schweiz oder der EU nicht verfügbar sind, unkompliziert zugelassen werden können. «Gesetze setzen wir mit Augenmass um und nutzen die Ermessungsspielräume zum Nutzen von Bürgern und Unternehmen.»

Boomzeiten weniger ausgeprägt

Die Diversifizierung mit vielen erfolgreichen Klein- und Mittelbetrieben der verschiedensten Branchen sei ein Vorteil für den Thurgau. Das führe aber auch dazu, dass Boomzeiten etwas weniger ausgeprägt seien. Werner Fleischmann, Inhaber von Fleischmann Immobilien, sieht diese Einschätzung im Immobilienmarkt widerspiegeln und spürt, wie im Umfeld grösserer Unternehmen die Nachfrage nach Immobilien deutlich stärker ist und die Entwicklung dynamischer verläuft. «Einen weiteren grösseren Konzern im Thurgau anzusiedeln», so Wessner, «täte deshalb unserem Kanton gut.» Fleisch-

mann ermutigt Wessner, die Vorteile des bezahlbaren Wohnraums und der Nähe zum internationalen Flughafen Zürich noch besser auszuspielen. Darin sieht Wessner weitgehende Möglichkeiten, ausländische Firmen anzusprechen, die ihren Mitarbeitenden ein Umfeld mit guter Infrastruktur, hoher Lebensqualität und schöner Landschaft bieten können. Erneut spannt er den Bogen zu den Immobilien und betont: «Im gesamtschweizerischen Mittel haben wir überdurchschnittlich viele verfügbare Flächen und vernünftige Preise für Büro- und Wohnraum. Steuerlich ist der Thurgau mittlerweile für Unternehmen im ersten Drittel der Kantone positioniert.» Er räumt indes ein, dass die «private Steuerbelastung im schweizweiten Vergleich noch nicht so attraktiv ist».

Mehr fürs Geld im Thurgau

«Natürlich», so Fleischmann, «wünschten wir uns alle privat eine tiefere Steuerrechnung». Er verweist aber im gleichen Atemzug auf eine Studie des Hauseigentümer-

Gemeinsames Ziel: AWA-Chef Daniel Wessner und Immobilienexperte Werner Fleischmann wollen die Thurgauer Stärken noch besser ausspielen.

«Frecher und frischer»

AWA-Leiter Daniel Wessner kennt aus seiner Zeit als Unternehmensberater bei verschiedenen Banken wirtschafts- und steuerrechtliche Aspekte sowie die unterschiedlichen Praxen bei verschiedenen Kantonen. Als früherer Wirtschaftsförderer des Kantons St. Gallen weiss er ebenso, wo den Firmen der Schuh drückt. Diese Erfahrungen will er im Alltag nutzen. Ebenso will er die Standortvorteile des Thurgaus als Arbeits- und Wohnraum gegen aussen selbstbewusst in den Vordergrund rücken – «frecher und frischer», wie er es auf den Punkt bringt. Er ist überzeugt, dass es durchaus befruchtend sein könnte, wenn das wirtschaftliche Umfeld noch etwas internationaler werden würde: «Die Marke Thurgau hat wenig internationale Ausstrahlung. Daran arbeiten wir.»

verbands (HEV) Schweiz: Sie zeigt eklatante Preisunterschiede für Liegenschaften zwischen den beiden Kleinstädten Zug und Frauenfeld auf. «Betrachtet man die Immobilienpreise, dann sind sie im Thurgau wesentlich tiefer, weil das Angebot nicht so knapp ist wie in Zug. Eine extrem tiefe Steuerbelastung für natürliche Personen wird regelmässig mit höheren Immobilienpreisen bezahlt.»

Die Zukunft mit Fachkräften bauen


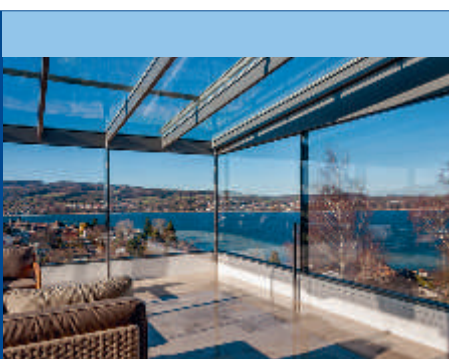
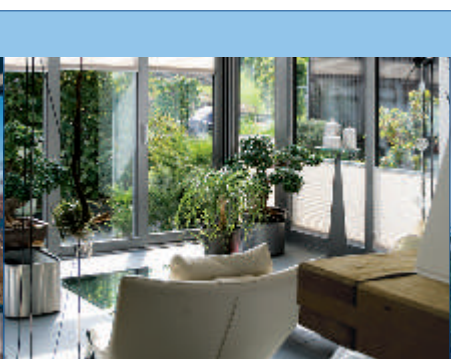
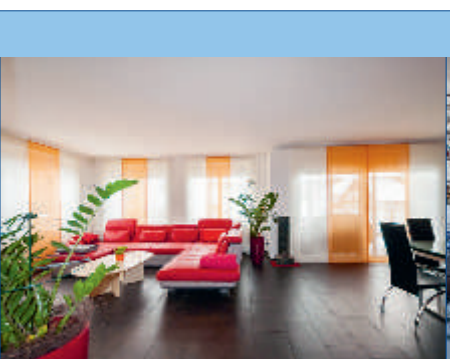
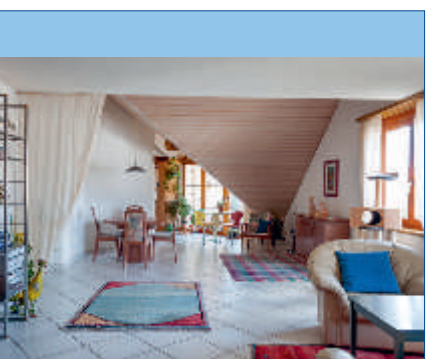




Den Thurgau als attraktiven Arbeits- und Wohnstandort in der internationalen Bodensee-Grenzregion positionieren: Das steht zuoberst auf der Prioritätenliste von Daniel Wessner. Der neue Leiter des Amtes für Wirtschaft und Arbeit sagt selbstbewusst: «Wir müssen das Ziel haben, Ansiedlungen schwergewichtig bei uns möglich zu machen.» Der Thurgau müsse sich nicht zurückhalten oder verstecken. Er stelle einen regelrechten Kampf um die Talente fest. Werner Fleischmann, Inhaber von Fleischmann Immobilien, sichert Wessner seine Unterstützung zu. Und er ergänzt, dass das attraktive Immobilienangebot und die bezahlbaren Liegenschaftspreise im

Thurgau schon oft ein mitentscheidender Faktor für einen Umzug gewesen seien. Daniel Wessner ist es wichtig, in der Zuwanderungsthematik im Zusammenhang mit aktivem Standortmarketing nicht nur von Zahlen zu sprechen: «Bei Ansiedlungen kommen Menschen. Aber mir fehlt in der Diskussion die qualitative Komponente. Wir müssen uns fragen, wen wir wollen. Und wir brauchen nun einmal gut ausgebildete Fachkräfte, die der Wirtschaft im Inland fehlen.» Werner Fleischmann interpretiert mit einem Bild aus dem Immobilienmarkt: «Häuser bauen oder renovieren wir vor allem dann, wenn die Wirtschaft floriert und Stellen anbietet.»

GUTSCHEIN

Besuchen Sie Fleischmann Immobilien im März an folgenden Messen: **3. bis 5. März, Inhaus, Halle 2.2, Marktplatz, Weinfelden; 10. bis 11. März, Immozionale, Dreispitz-Halle, Kreuzlingen; 23. bis 26. März, Thurgauer Frühjahrsmesse, Areal Zuckerfabrik, Frauenfeld.** Wenn Sie diesen Beitrag mitbringen, erhalten Sie eine kleine süsse Überraschung.

Anzeige

 <p>Fleischmann Immobilien AG Rathausstrasse 18 8570 Weinfelden Telefon 071 626 51 51 info@fleischmann.ch www.fleischmann.ch</p>		 <p>Exklusive Villa mit Seesicht In Steckborn an ruhiger Lage. Grosszügige Gestaltung und hochwertige Innenausstattung, 395 m² NWF. Gartenanlage mit Schwimmbad. Land 1'658 m², Fr. 2'980'000.-. Panoramasicht über den Untersee!</p>		 <p>Design trifft Tradition In Ermatingen, 3 Min. vom See. Historisches Riegelhaus mit Kombination von Holzelementen und moderner, hochwertiger Ausstattung. Land 629 m², Fr. 1'280'000.-. Gartenanlage mit guter Privatsphäre!</p>		 <p>Helle 4½-Zimmer-Wohnung In Frauenfeld, Nähe Bus. In einem Zweifamilienhaus ohne Lift mit hochwertigem Innenausbau, Cheminée, Whirlpool, Doppelgarage. Landanteil 1'222 m². Fr. 770'000.-. Mit grossem Südbalkon!</p>		 <p>3½-Zimmer-Maisonettewohnung In Lommis, Nähe Autobahnanschluss, Bus. Grosszügig und hell mit viel Charme. Offener Wohn-/Essbereich mit Cheminée, Balkon, 2 Nasszellen, Lift. Fr. 365'000.-. Im Zentrum am Dorfbach!</p>	
 <p>Moderne 4½-Zi-Attika-Wohnung In Gachnang bei Frauenfeld an idyllischer Lage angrenzend an die Freihaltezone. Neuwertig mit komfortablem Innenausbau, zwei grosse Terrassen. Fr. 1'070'000.-. Unverbaubarer Blick ins Grüne!</p>		 <p>Landhaus mit Hallenbad In Bürglen. Grosszügiges 7½-Zi-Haus mit Schwimmhalle in hochwertiger Bauqualität. Mit Sauna, Dispoibelraum, Doppelgarage. Landanteil 1'201 m², Fr. 1'410'000.-. Grosser Garten mit Fischteich!</p>		 <p>Geräumiges Wohnhaus In Oberbussnang bei Weinfelden. Einseitig angebautes Riegelhaus mit Liebe zum Detail restauriert, Innenausbau mit viel Holz. Landanteil 587 m², Fr. 620'000.-. Mit grossem, idyllischem Garten!</p>		 <p>Grosses Familienhaus In Sulgen an ruhiger Lage, Nähe Zentrum, Schulen. Ehemaliges Schulhaus mit Lehrerwohnung. NWF 174 m², Renovationsbedarf. Land 805 m², Richtpreis Fr. 550'000.-. Mit viel Platz für Hobby!</p>		 <p>6-Zimmer-Einfamilienhaus in Arbon im Ortskern. Städtliches Haus mit viel Charme, einfacher Innenausbau, Renovationsbedarf, Ausbaureserve vorhanden. Land 473 m². Richtpreis Fr. 540'000.-. Mit Werkstatt und romantischem Garten!</p>	